

JUBILÄUMSAUSGABE

TIMMENDORFER STRAND · 27. APRIL 2024

DIE GESCHICHTE DER GOLFFANLAGE

Die Geschichte der Golfanlage Timmendorfer Strand begann bereits in den 60er Jahren, als Karl-Heinz Tillipaul seinen langgehegten Traum verwirklichte und ein Privatgrundstück erwarb. Von seinem Anwesen aus wollte er den Blick über "seinen" Golfplatz schweifen lassen. Nach erfolgreichen Pachtverhandlungen mit den ortsansässigen Landwirten entwarf er gemeinsam mit dem angesehenen Golfplatzarchitekten Dr. Bernhard von Limburger und dem erfahrenen Platzbauer Kurt Peters das Konzept für die Golfanlage rund um den Oeverdieker See.



Mit wachsender Größe des Projektes gelang es Herrn Tillipaul, den damaligen Investor und Betreiber der Maritim Gesellschaft, Herrn Gommolla, als Partner für sein Vorhaben zu gewinnen.

In den frühen 70er Jahren begann der Bau des Clubhauses, während parallel Bäume gepflanzt und Teiche angelegt wurden. So entstand mit insgesamt 36 Löchern die damals drittgrößte Golfanlage Europas,

bestehend aus dem Nord- und Südpfad mit jeweils 18 Löchern.

Am 11. Oktober 1973 wurde schließlich der Golf Club Timmendorfer Strand e.V. gegründet, am 6. April 1974 der Spielbetrieb aufgenommen und beim Eröffnungsturnier der goldene Ball von Herrn Peter Lehmsiek-Starke geschlagen.

Im Jahr darauf wurde Herr Tillipaul zum Präsidenten gewählt.

Im März 2008 übernahm die Familie von Oven die Golfanlage aus der Insolvenz und führte umfangreiche Renovierungen am Clubhaus und auf dem gesamten Golfplatz durch. Die unternehmerischen Entscheidungen lagen von Anfang an in den Händen der Brüder Andreas und Christian von Oven, die die Modernisierung der Golfanlage Timmendorfer Strand vorantrieben, um sie zukunftsfähig zu machen.

Zu den ersten Maßnahmen gehörte die Erneuerung der Drainagen auf beiden Plätzen sowie die zeitgemäße Renovierung des Restaurants Wind-

fang, der Umkleidekabinen und der Rezeption im Clubhaus.

Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Bahnen umgestaltet, um das Spielerlebnis für Mitglieder und Gäste noch attraktiver zu gestalten. Im Jahre 2009 wurde eine ehemalige Jugendherberge übernommen und



zu einem Hotel, der Golfresidenz, umgebaut, was die Entwicklung der Golfanlage zu einem Resort mit einem breiten Angebot vorantrieb.

Ein weiteres Highlight war die Errichtung der zweistöckigen Driving Range "Players Lodge" im Jahr 2012, die nicht nur als Abschlagsstation dient, sondern auch als Treffpunkt für gesellige Zusammenkünfte und Veranstaltungen aller Art und damit einzigartig in Schleswig-Holstein ist. Im Laufe der Jahre wurde der Hotelbereich mit Übernahme des Freesenholms kontinu-

ierlich ausgebaut, so dass die Anlage ihren Mitgliedern und Gästen neben dem Restaurant Windfang auch die Trattoria del Campo als weiteren kulinarischen Anziehungspunkt bieten kann.

Im Jahr 2020, mitten in der Corona-Zeit, erfolgte dann der vollständige Um- und Neubau der ehemaligen Jugendherberge - damals noch unter dem Namen Hotel Golfresidenz.

Mit der Fertigstellung des Torhauses wurde die Golfanlage Timmendorfer Strand sowie alle Hotelgebäude als eigenständiges Resort unter dem Namen Golfresort Strandgrün neu positioniert.

Das Golfresort Strandgrün verfügt über 85 Hotelzimmer in vier Gebäudeteilen, einen modernen Wellnessbereich und Tagungsräume für bis zu 200 Personen, die unter anderem für Veranstaltungen des Golfclubs genutzt werden. Durch diese Weiterentwicklung ist die Golfanlage Timmendorfer Strand vollständig unab-

hängig geworden und kann dank des großzügigen Veranstaltungsreiches des Golfclubs sowie Feierlichkeiten nach Turnieren, wie zum Beispiel während der offenen Golfwoche oder beim ProAm, anbieten. Die Golfanlage ist zwar nicht mehr die drittgrößte Anlage Europas, aber immer noch die größte in Schleswig-Holstein. Heute blicken wir auf eine bewegte Geschichte zurück und feiern das 50-jährige Bestehen der Golfanlage sowie des Golfclubs Timmendorfer Strand.

Grußwort:

**HANS JOACHIM
GEBHARDT**

PRÄSIDENT DES GVSH



Liebe Golferinnen und Golfer der Golfanlage Strandgrün Timmendorfer Strand, Jubiläen sind nicht nur Vergangenheit, sondern vor allem Gegenwart.

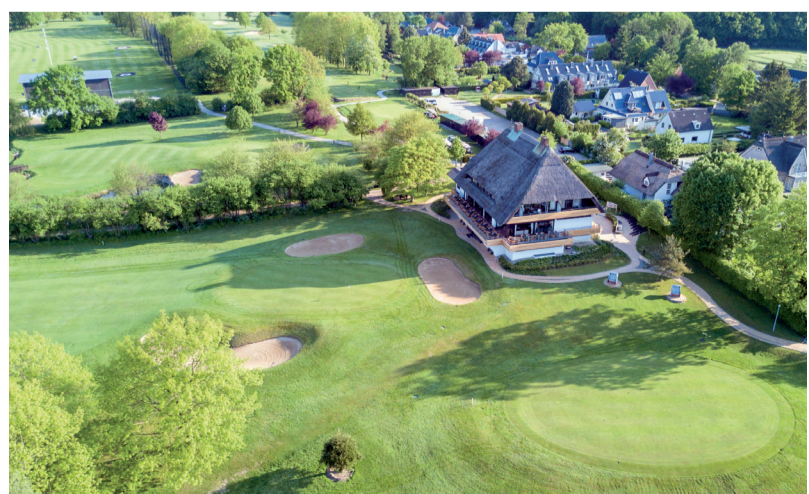
Dass Timmendorfer Strand nicht nur als Ort an der schönen Lübecker Bucht bekannt ist, sondern auch mit anderen Perlen glänzen kann, liegt nicht zuletzt an Ihnen, den Golfern und den Verantwortlichen Ihrer Golfanlage.

Seit nun 50 Jahren bietet Ihr Golfclub und die Anlage Ortsansässigen und Gästen eine Heimat, auf der sie unseren schönen Sport auf gepflegten Bahnen und in herrlicher Natur ausüben können. Und das nicht nur für alle Golfspieler, sondern auch und insbesondere für die sportlich Interessierten und vor allem unsere Jugend.

Im Namen des Golfverbandes und aller seiner Mitglieder freue ich mich Ihnen und der Familie von Oven herzliche Glückwünsche zu Ihrem Jubiläum auszusprechen.

Golf in Timmendorfer Strand ist so lebendig, aktiv und engagiert wie vor 50 Jahren. Nicht 50 Jahre alt sondern 50 Jahre jung; interessiert an der Entwicklung des Golfsports im regionalen und auf Landesebene. Herzlicher Gastgeber für Golfer anderer Anlagen und für die Wettspiele, die wir als Verband aller schleswig-holsteinischen Anlagen in Timmendorfer Strand ausrichten können. Die Zukunft Ihrer Anlage wird das Engagement aller Timmendorfer Golfer und Golferinnen der Vergangenheit und der Gegenwart bestätigen.

Genießen Sie Ihr Jubiläum und wir sind sicher, die nächsten runden Jahreszeichen werden ebenso gefeiert werden können wie in diesem Jahr 2024. Mit Dank und Anerkennung wünscht der Golfverband nur das Beste für Ihre Zukunft



SCHON GEWUSST?

HELLI UND PETER GRÖPPER BERICHTEN

Peter Gröppler und seine Ehefrau Helli erinnern sich gerne an die Anfänge der Golfanlage Timmendorfer Strand zurück. Obwohl sie damals Tennisspieler waren, wurde ihr Interesse für den Golfsport im Jahr 1973 geweckt, als sie sich für eine Wohnung im Maritim Sporthotel interessierten. Damals war geplant, neben vielen anderen sportlichen Einrichtungen, eine Seilbahn vom Maritim Sporthotel bis zur Golfanlage zu bauen. Leider wurde dieses Projekt nie verwirklicht, da die Überquerung einer Bundesstraße nicht genehmigt wurde.



HELLI UND PETER GRÖPPER

Bevor der Platz fertiggestellt war, begannen Peter Witt, Herbert Hecht und Peter Gröppler unter der Anleitung der Golftrainer Rainer Hinz und Graham Dark auf dem heutigen Südplatz zu trainieren – die 1. Bahn wurde als Driving Range genutzt. Ein alter Baumstamm diente als improvisierte Bank und Treffpunkt für das gemeinsame Golfspiel. Peter Witt's Feinkostwagen wurde an den Wochenenden als mobiles Clubhaus genutzt.



1976 gründete Helli Gröppler die „Seepferdchen“, die anfänglich aus drei Damen bestanden. Der Damennachmittag am Mittwoch wurde über viele Jahre zu einer festen Einrichtung mit 65 begeisterten Golfdamen. 2026 feiert diese Gruppe ihr 50jähriges Jubiläum.

1992 gründete sich eine Seniorenmannschaft unter der Leitung von Peter Gröppler, die noch im selben Jahr Landesmeister wurde. Dieser Erfolg konnte in den Jahren 1996, 1997 und 1998 in der A- Klasse wiederholt werden.

Im Jahr 1999 erhielt Peter Gröppler einen Anruf von dem damaligen Präsidenten Herrn Denecke, der ihn bat, vorübergehend das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Während seiner kurzen Amtszeit erlebte Peter Gröppler den Übergang des Golfclubs von der Maritim Gesellschaft zur Ostsee Sport- und Freizeit Gesellschaft (OSFG), der mit vielen Herausforderungen verbunden war. Nach einigen Monaten übernahm Herr Denecke das Amt wieder.

VORWORT

UNSERE LEIDENSCHAFT UND MOTIVATION



ANDREAS GRAAP
PRÄSIDENT

Liebe Golfreunde, ich kann mich noch sehr gut an meine ersten Tage im Golfclub Timmendorfer Strand erinnern.

Im April 2002 begann meine Leidenschaft für diesen Sport und das Spiel auf unseren wunderschönen zwei Plätzen. Schnell fand ich den Weg in die Vorstandsarbeit, zunächst als Spielführer.

Ein Amt welches große Herausforderungen bereit hält und nie langweilig wird. Es war das Clubleben,

welches mich die Jahre über getragen und letztendlich dazu bewogen hat in das Amt des Präsidenten zu wechseln.

Unser Vorstand ist mit der Golfanlage in einem besonderen Konstrukt und zeichnet sich durch die gute Zusammenarbeit und unser Miteinander aus. Wir sehen mit großem Stolz eine gute und stetig wachsende Gemeinschaft.

Mein Dank geht an unseren Gründer Karl-Heinz Tillipaul, an alle Mitglieder, Beiräte und Vorstände der letzten 50 Jahre, die es ermöglicht haben, dass wir heute dieses Jubiläum feiern dürfen und an Christian und Andreas von Oven, mit ihren Familien, die unser aller zweites Zuhause so fortschrittlich gestalten und den Golfsport am Oeverdieker See, auch in Zukunft sichern.

Nun starten wir mit vollem Elan in die Saison 2024 und dazu schließe ich mit einem Zitat von Louise Suggs: „Du bist nie zu alt um mit diesem Spiel zu beginnen, solange du laufen kannst, kannst du auch golfen.“ Herzlichst, Andreas Graap



CHRISTIAN VON OVEN
GESCHÄFTSFÜHRER

Vor 50 Jahren wurde der Golfbetrieb am Timmendorfer Strand gemeinsam mit dem Golfclub Timmendorfer Strand e.V. ins Leben gerufen. Seit März 2008 sind meine Familie und ich Teil dieser Reise. Wir übernahmen die Golfanlage zu einer Zeit, die von Unruhe geprägt war, und haben gemeinsam mit dem Golfclub Timmendorfer Strand einen erfolgreichen Weg gefunden, um die verschiedenen Interessen zu vereinen. Hierfür und für die gute

Zusammenarbeit möchten wir unserem Golfclub Tdf. Str. e.V. herzlich danken.

In den letzten Jahren lag es meinem Bruder und mir besonders am Herzen, die Golfanlage so weiterzuentwickeln, dass sie langfristig und eigenständig im Wettbewerb bestehen kann. Zudem war es uns ein Anliegen, Golf als Breitensport für eine möglichst große Anzahl von Menschen zugänglich zu machen. Unser Motto lautete: „Golf soll kein elitärer Sport sein, aber hohe sportliche Qualität auf dem Platz bieten!“ Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitarbeitenden bedanken, die gemeinsam mit uns dieses Ziel verfolgt und maßgeblich dazu beigetragen haben und noch immer beitragen.

Wir hoffen, dass auch in den kommenden 50 Jahren weiterhin viele Golfbegeisterte ihre Freude am Golfspiel am Timmendorfer Strand als Mitglieder oder Gäste finden werden!

25 JAHRE UND EIN BIßCHEN WEISE

VON HORST BROZIAT AUS DEM "GRÜNEN BUCH" ANLÄSSLICH DES 25JÄHRIGEN JUBILÄUMS



LINKS HANS BRÜGMANN, RECHTS KARL-HEINZ TILLIPAUL

Da schwammen im hellen Sonnenschein die Wolkenschiffe durch's luftige Meer. In einem fuhren, es war nicht so klein, Karl-Heinz Tillipaul und Hans Brüggemann daher. Sie blickten herab auf das grüne Land, malerisch vom Rapsgelb umgeben. „Schau mal,“ rief Hans, „Timmendorf und der Strand, schön war es, dort unten zu leben.“

„Ja“, sprach Karl-Heinz mit gutigem Blick, „wir haben den Golfsport sehr genossen. Weißt Du noch, wie Peter Lehmen-siek zur Eröffnung den goldenen Ball geschossen? Was waren wir dreiundsiebzig doch stolz auf den Platz mit sechsendreißig Loch und besorgt um die Greens, um das frische Holz der vierzigtausend Anpflanzungen noch.“

„Sehr klein blieb unsere Mitgliederzahl, bis Broziat und Zell mit den Wilmsdorfern kamen. Schnell wuchs der Club, und von mal zu mal zogen Ereignisse an uns vorbei und Namen. Sie aufzuzählen, wär' wirklich zu viel, aber alle waren sichtlich besessen vom kleinen Ball, vom Platz und sich im Spiel mit ihren Freunden zu messen.“

„Sie haben gejubelt und auch geflucht beim Driven, beim Pitchen und Putten, im Rough hunderttausend Bälle gesucht, sich ausgesetzt manchem Spotten. Doch „Golf is life“, wie die Engländer sagen, von wo unser Schiff kam geflogen, über den Sport, den auch wir stets im Herzen tragen, seitdem es uns in den Himmel gezogen.“

Du hast recht, Karl-Heinz, sieh hinab auf den Platz, gut schaut er aus und gepflegt, war er einst auch Dein größter Schatz, wird er nun von den Neuen sorgsam gehegt. Sie führen Dein Werk in die Zukunft fort mit viel Liebe, Geschick und Sachverstand. Wie ich hörte, kauften bereits sie den Ort, den wir pachteten, nun als eigenes Land.“

„Ja, ich ahnte schon damals, der Denecke, Jochen versteht sein Handwerk auch als Clubpräsident, der kann nicht nur manchen Ball einlochen, der paßt an die Spitze als guter Regent. Mag lang er noch bleiben mit seinem Team, dann schauen wir gern wieder mal zurück und wünschen dem Golf Club Maritim gute Spiele, Erfolg und stetiges Glück.“

“
GOLF
IS LIFE

INTERVIEW MIT BENITA HÖFERMANN

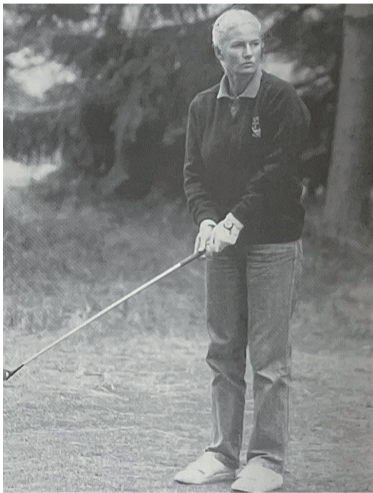
In den 60er Jahren hatte Karl-Heinz Tillipaul eine Vision von einem Golfplatz in Timmendorfer Strand. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Golfanlage Timmendorfer Strand berichtet seine Ehefrau Benita Höfermann, wie sie die Gründungsphase an seiner Seite miterlebt hat.



BENITA HÖFERMANN

Wie kamen Sie und Ihr damaliger Mann seinerzeit zum Golfsport?

Mein Mann ist immer schon weltweit gereist, war immer golfinteressiert und hat überall die Plätze gesehen und gesagt: „So einen hätte er auch gerne ...“. Er wollte gerne hier wohnen und träumte davon, von seinem Wohnhaus über seinen Golfplatz zu schauen. Daher suchte er nach einem geeigneten Gelände, welches sich hier zwischen diesen Feldern und dem See mit einem tollen Ausblick anbot.



Könnten Sie uns etwas über die Anfänge der Golfanlage erzählen? Was war die Motivation oder Vision hinter der Gründung?

Mein Mann hatte angefangen mit den drei Landwirten der geeigneten Ländereien zu verhandeln und das klappte hervorragend. Er wollte an sich nur einen 9 Loch Platz bauen, was für eine Privatperson schon einen großen Aufwand bedeutete, doch es entwickelte und entwickelte sich...

Wie sah die Entwicklung der Golfanlage seit ihrer Gründung aus? Gab es Meilensteine oder besondere Ereignisse, die Sie hervorheben möchten?

Das Besondere war, dass aus ursprünglich 9 Löchern ein Platz mit 36 Löchern wurde. Dies ergab sich durch die Zusammenarbeit mit Herrn Gomolla von der Maritim Gesellschaft und dem Golfplatzarchitekten Herrn Dr. von Limburger, die mit den zwei 18 Loch Plätzen die damals drittgrößte Golfanlage Europas errichteten.

Können Sie interessante Anekdoten oder Geschichten aus der Geschichte des Golfclubs teilen?

In den Anfängen waren das Clubhaus und der Proshop in einem Bauwagen untergebracht. Wir waren nur sehr wenige Mitglieder, man war unter sich und es gab ein richtiges „Clubleben“ mit viel Eigenregie und tollen Festen... Eine lustige Anekdote war, als einmal plötzlich ausgebrochene Kühe auf dem Golfplatz standen und das Grün zertrampelten. Die Bahn 18 direkt vorm Clubhaus ist ein sehr schwieriges Loch und bedeutet auch stets Kino. Sehr gerne erinnere ich mich daran, wie wir damals auf der Terrasse standen und die Golfer beim Schlag auf der Bahn beobachtet und mit entsprechenden Geräuschen begleitet haben.

Was bedeutet Ihnen das 50-jährige Jubiläum?

Für mich bedeutet es in erster Linie, dass ich im Laufe der 50 Jahre sehen konnte, dass die Idee meines Mannes sich verwirklicht hat und sich sein irrer Enthusiasmus und das Engagement für den Golfsport gelohnt haben.

Wie war Ihr bestes Handicap?

Mein bestes Handicap war 9.

INTERVIEW MIT KLAUS GEBERT

Der Ehrenpräsident Klaus Gebert blickt auf seine schönsten Erinnerungen und die Meilensteine in der Geschichte der Golfanlage zurück und erläutert die Besonderheiten und den Reiz des Golfsportes.



EHRENPRÄSIDENT KLAUS GEBERT

Wie sind Sie zum Golfsport gekommen?

Per Zufall, durch einen Freund, der eine Golfstunde bei Herrn Hinz hatte und mich fragte, ob ich mitkommen wolle. Wir hatten damals beide eine Wohnung im Maritim, also passte es, zusammen mit dem Golfen zu beginnen. Zudem dachte ich mir: „Was der kann, kann ich auch ...“

Was macht für Sie den Reiz des Golfsports aus?

Ich habe früher Fußball gespielt – also im Team bzw. einer Mannschaft. Beim Golfen ist das anders. Hier ist jeder selbst für seine Leistung und seine Fehler verantwortlich – das formt den eigenen Ehrgeiz. Außerdem kann jeder Golf spielen, egal welchen Alters und wie fit man ist. Beim Golfen ist man immer an der frischen Luft, egal bei welchem Wetter, man braucht nur die richtige Kleidung. Ein gesundes Rundumpaket also.

Seit wann sind Sie Clubmitglied?

Ich bin seit 1983 Clubmitglied.

Welche besonderen Ereignisse sind während Ihrer Amtszeit vorgekommen, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

Ich bin 2003 durch einen Zufall als Nachfolger von Herrn Denecke Präsident geworden. Damals waren es schwierige Zeiten mit der OSFG (Ostsee Sport- und Freizeit Gesellschaft) und später mit der Insolvenz. In den Jahren 2007/ 2008 ging es mit der Übernahme von Familie von Oven bergauf, es wurde viel erneuert und verbessert. Es gab einen neuen Aufschwung und die Zusammenarbeit hat viel Spaß gemacht.

Was verbinden Sie mit der Golfanlage und dem Golfclub Timmendorfer Strand?

Ich war seit 1993 Spielführer. Ein Highlight und eine große Herausforderung war jedes Jahr die Golfwoche mit bis zu 200 Spielern und großen Festlichkeiten. Dann war die Übernahme durch Familie von Oven und die Entwicklung der Anlage im Allgemeinen sehr prägend. Früher konnte man z.B. noch die Autobahn sehen, heutzutage ist alles schön zugewachsen.

Was bedeutet Ihnen das 50-jährige Jubiläum?

Heute beobachte ich alles aus der Ferne, lese die Berichte und einmal in der Woche trifft man sich hier noch zur Bridge Runde.



Wie war Ihr bestes Handicap?

Mein bestes Handicap war 14,1.

TURNIER HIGHLIGHTS 2024

Mittsommernachtsvierer
22. Juni 2024

Offene Golfwoche
24. bis 28. Juni 2024

Infinity Open
10. / 11. August 2024

Clubmeisterschaften
24. / 25. August 2024

Omnium Vierer
21. / 22. September 2024

ProAM
by Paul Dyer
27. / 28. September 2024

Players Night
jeden ersten Donnerstag
im Monat



GOLFSCHULE PAUL DYER GOLF

SIMPLY BETTER GOLF

Die Golfschule von Top-Golftrainer Paul Dyer trägt den Namen „Paul Dyer Golf“ und befindet sich auf der Golfanlage Timmendorfer Strand, wo er seit 2005 als Head Pro tätig ist. Zu dieser Zeit leitete Paul Dyer die David Leadbetter-Golfschulen in



HEAD PRO PAUL DYER

Deutschland und hat seither in ganz Europa gearbeitet, Golfer aller Niveaus trainiert, angefangen von Anfängern bis hin zu Spielern des Ryder Cup. Paul Dyer schätzt es sehr, dass seine Meinung im Golfresort Strandgrün Timmendorfer Strand gehört und berücksichtigt wird. Insbesondere, dass er bei der Planung der Driving Range „Players Lodge“ einbezogen worden ist und auch bei anderen Veränderungen auf dem Platz frei seine Meinung äußern kann. Die Golfakademie hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt, basierend auf der Philosophie von David Leadbetter. Eine besondere Betonung liegt darauf, Probleme auf dem Platz zu analysieren, um die Fähigkeiten der Spieler:innen zu verbessern. Paul Dyer hebt nicht nur die speziellen Trainingsmethoden hervor, sondern auch das gesamte Angebot der Golfanlage, bestehend aus dem 36-Loch-Platz, dem Hotelbetrieb und der einzigartigen Lage. Kaum eine Anlage sei so modern und dennoch mit so viel Geschichte verbunden. Er stieß sogar auf ein altes Schild des renommierten britischen Golflehrers John Jacobs. Die einst erfolgreiche Turnierserie „Peter Witt ProAm“ wird bis heute unter dem Namen „ProAm by Paul Dyer“ fortgeführt.

PLACE TO BE



Schon lange irgendwie da, aber jetzt mit eigenem Namen finden Sie unseren kleinen Place to be „Bude ein Neunteil“ vor oder nach einer Golfrunde als Getränke- und Snackpoint am Nordplatz.

Aber warum eigentlich „Bude ein Neunteil“? Unsere Bude befindet sich vor der Bahn eins und nach der Bahn neun des Nordplatzes. Sie ist demnach ganz einfach zu finden und muss nicht, wie das Gleis 9 ¾ auf dem Bahnhof King´s Cross London durch eine Mauer magisch erreicht werden. Und damit ist natürlich klar, die Idee des Namens rührt aus dem Weltroman Harry Potter von J.K. Rowling.

Von der Bude ein Neunteil aus haben Sie einen guten Überblick über das Treiben zwischen Clubhaus, der Bahn eins und der Bahn neun des Nordplatzes und können sich in einem geselligen „Get-together“ über Ihre Golfkunden austauschen.

SCHON LANGE MIT AN BORD

EINSATZ, TREUE & ENGAGEMENT

BIRGIT KRAUSE

Frau Birgit Krause bekleidet seit dem 1. Januar 2011 die Position der Golf- & Resortleitung im Golfresort Strandgrün Timmendorfer Strand. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau begann Frau Krause am 1. August 2004 ihre Karriere als Rezeptionsmitarbeiterin im Grand Hotel Seeschlösschen. Im April 2006 stieg sie zur Empfangsleiterin auf und im August 2008 leitete Frau Krause gemeinsam mit Christian von Oven den Aufbau der Marketingabteilung des Grand Hotel



RESORTLEITUNG BIRGIT KRAUSE

Seeschlösschens. Hier knüpfte sie bereits erste Kontakte zur Golfanlage, als diese 2008 von der Familie von Oven übernommen wurde. Im Jahr 2010 bewarb sich Frau Krause erfolgreich auf die ausgeschriebene Stelle als Clubmanagerin. In den letzten Jahren hat sich auf der Golfanlage einiges verändert. Frau Krause begleitete das Redesign der Golfanlage gemeinsam mit David Krause und schätzt die spannende Erfahrung im Bereich der Golfplatzarchitektur sehr. Beson-

ders gerne erinnert sich Frau Krause an das Franz Beckenbauer Turnier, bei dem sie viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in einer entspannten und privaten Atmosphäre auf der Anlage treffen konnte. Am schönsten findet Frau Krause die Landschaft der Golfanlage mit ihren vielen Bäumen, Sträuchern und dem Oeverdieker See. „Wenn man seinen Blick über die Anlage schweifen lässt, vergisst man auch mal die viele Arbeit, die im Büro auf einen wartet“, sagt sie.

GUNNAR FREESE



HEADGREENKEEPER GUNNAR FREESE

Herr Gunnar Freese ist seit dem 01. März 2002 in der Funktion des Headgreenkeepers auf der Golfanlage tätig. Nach seinem Abitur und dem

Zivildienst absolvierte Herr Freese eine Ausbildung zum Gärtner bei der Gärtnerei Erich Ralf & Söhne. Anschließend war er als Greenkeeper bei der Brodauener Mühle beschäftigt. Als der frühere Headgreenkeeper der Golfanlage am Overdiek in den Ruhestand ging, ergab sich für ihn die Gelegenheit, diese Position zu übernehmen.

In den vergangenen Jahren wurden erstmals selbstfahrende Mähroboter eingeführt, um die Pflege der Anlage zu optimieren. Diese Neuerung begrüßt Herr Freese sehr. Besonders hervorzuheben ist seine ganz persönliche private Bindung zur Golfanlage, denn bereits in seiner Kindheit hat er dort Golfbälle gesammelt. Zusätzlich ist dies sein Heimatort und es verbindet ihn mit einem besonderen Erlebnis: Auf der Golfanlage lernte er damals seine Frau kennen.

HANS-PETER SCHARTL

Hans-Peter Schartl ist seit August 2002 in der Funktion des Headrangers auf der Golfanlage Timmendorfer Strand beschäftigt. Im Alter von 18 Jahren absolvierte Herr Schartl eine Lehre in Hamburg und gründete im Alter von 28 Jahren sein eigenes Textilunternehmen. Seine Verbindung zur Golfanlage entstand durch den damaligen Präsidenten Hans-Joachim Denecke, mit dem er eng befreundet war und der damals einen Ranger suchte.

Für Herrn Schartl ist der Golfsport faszinierend, da er viel Zeit in Anspruch nimmt, die heutzutage kaum jemand hat. Er betont, dass die 36 Loch Anlage in einem außergewöhnlich guten Zustand ist. Zu Beginn seiner Zeit auf der Anlage spielten viele Leute Golf, ohne ihr Greenfee zu entrichten. An einem Tag kam ein Herr zum Abschlag 18 des Südplatzes und setzte sich sofort neben ihn



HEADRANGER HANS-PETER SCHARTL

auf das E-Cart. Er erzählte Herrn Schartl von all den Plätzen auf der Welt, auf denen er bereits Golf gespielt hatte. Als Herr Schartl ihn auf sein Greenfeeticket ansprach, meinte er, dass er dachte, es sei nicht nötig zu zahlen. Dank seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Golfplatz kennt Herr Schartl viele Golfer und freut sich stets darauf, diese wiederzusehen.

GOLFBAHNEN IM WANDEL

FRISCHER SCHWUNG DURCH NEUERUNGEN

NORDPLATZ BAHN 1
„LIKE A ROLLING STONE“



Erneuerung des Abschlags
2014

NORDPLATZ BAHN 2
„LONG TALL SALLY“



Erneuerung des Damen-Abschlags
2018

NORDPLATZ BAHN 6
„STAIRWAY TO HEAVEN“



Umgestaltung der Bahn mit Stufengrün
2021

NORDPLATZ BAHN 9
„RIVER DEEP MOUNTAIN HIGH“



Umgestaltung der Bahn
2013

NORDPLATZ BAHN 15
„BRIDGE OVER TROUBLED WATER“



Erneuerung der Brücke
2019

SÜDPLATZ BAHN 18
„SWEET HOME ALABAMA“



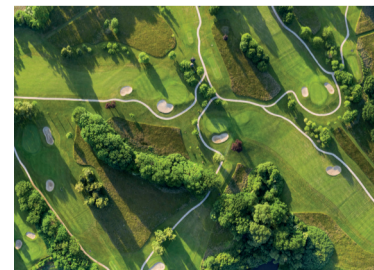
Erneuerung des Grüns
2018

SÜDPLATZ
MAMMUTBAUM „MANNI“



Anpflanzung
2016

SÜDPLATZ
NEUE WEGFÜHRUNG



Erweiterung
2018